3½ % Holländ. Anleihe von 1911. Emiss. lt. Gesetz v. 31./12. 1910 hfl. 52 493 400; Zs.: 1./6. u. 1./12. Tilg. durch Auslos. oder Rückkauf mit jährl. 1 % u. Zs.-Zuwachs; kann verstärkt werden. In Deutschland nicht gehandelt.

Die Schuldverschreib. auf Inhaber von oben genannten Anleihen können jederzeit in Einschreib. verwandelt werden, wobei nur die Kosten der Formulare zu entrichten sind. Ebenso können die 2½ %, 3 % u. 3½ % Einschreib., lt. Gesetz v. 7./4. 1913 betreffend die Niederländische Staatsschuldbücher, jederzeit in Schuldverschreib. auf Inhaber verwandelt werden. Auch können die Kapitalien auf Namen eingetragen werden u. für die Zs. Inhaber-Coup. ausgeliefert werden (titres mixtes).

(Die Aufgabe der Zahlst.-Coup. Anleihe 1896 bezieht sich auch auf die übrigen Anleihen u. auf die durch Verwechselung gegen Einschreib. erhaltenen Oblig.)

Amsterdam.

3½ % Amsterdamer Stadt-Anleihe von 1861. Emiss. hfl. 18 000 000. Stücke à hfl. 100, 200, 500 u. 1000. Zs. 1./2., 1./8. Verl.: Im Jan. per 1./2. Tilg.: Innerh. 96 J. bis 1958. Aufgel. Aug. 1861 zu 85.25 %, in Frankf. a. M. bei J. N. Trier & Co. Zahlst.: Amsterdam: Niederl. Bank. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1891—1916: 98.40, 97.50, 97, 99.90, 99, 101, 98.50, 99.50, 95.50, 95, 97, 97.30, 97.50, 98.50, 99, 96, 92.70, 96.50, 95.50, 96, 92.50, 92, 88, —*, —, 125 %.

Holländische Kommunal-Kredit-Lose,

emittiert von der Maatschappij voor Gemeente-Credet in Amsterdam.

3 % Holländische Kommunal-Lose von 1871. hfl. 7 500 000 in 75 000 Losen à hfl. 100 1871 in Deutschl. abgest. 43 252 Stück), davon noch unverl. in Umlauf Ende 1916: 43 422 Lose. Zs.: Ganzjährig am 15./2. Verlos.: 15./1. u. 15./7. per 15./8. resp. 15./2., wobei die am 15./1. verlosten Lose den halben Coup. bezahlt erhalten; letzte Ziehung 15./1. 1939. Hauptgewinne: hfl. 20 000 u. 6000, Niete stets hfl. 100. Plan: In jeder Jan.-Ziehung: 1 à hfl. 20 000, 1 à 2000, 4 à 500, 4 à 350; in jeder Juli-Ziehung: 1 à hfl. 6000, 1 à 1500, 4 à 350, 4 à 250; ferner noch 1917: 667 u. 688, 1918: 687 u. 709 à hfl. 100; 1919: 708 u. 731 à hfl. 100, à hfl. 100. Zahlst.: Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank, ¼ unter Kurs Amsterdam. Kurs: In Berlin Ende 1890 bis 1891: M. 176, 174.50 per Stück; Ende 1892—1916: 106.25, 103.25, 105.75, 106, 104.75, 104, 104.50, 103.50, 103.25, 102, 103, 103, 103.75, 104.50, 105.75, 104, 108, 108, 105, 106.25, 110, 113, —*, —, 115 %. — In Frankf. a. M. Ende 1890—1916: 103, 101.60, 105.50, 104.40, 104.20, 103.80, 104.20, 103.70, 104.20, 102.50, 103.90, 102.75, 103.30, 102.10, 104.20, 106.40, 104.25, 102.25, 109.50, 106.50, 105, 106.80, 109, 114, 114*, —, 115 %. Verj. der Zs. in 5 J., der gezogenen Lose in 30 J. n. F.

Amsterdamer Industrie-Palast (Paleis vor Volksvlijt in Amsterdam).

2½ hfl. Amsterdamer Lose von 1869. hfl. 1 000 000 in 8000 Serien à 50 Lose à hfl. 2½ (1871 in Deutschl. abgest. 2143 Stück), in Umlauf Ende 1916: 336 000 Lose. Zs.: Unverzinsl. Verl.: 1./6. mit sofortiger Zahlung, letzte Ziehung 1./6. 1930. Hauptgewinne: In den Jahren 1917 und 1929 je fl. 50 000, im Jahre 1930 fl. 100 000, in den übrigen Jahren alle gezogenen Lose mit dem geringsten Betrage von hfl. 3. Plan: 1907—1916: je 1000 Lose à hfl. 3; 1917: 1 à hfl. 50 000, 2 à 5000, 15 à 1000, 20 à 250, 40 à 100, 1234 à 4, 3688 à 3, zus. 5000 Lose = hfl. 100 000. 1918—1928: je 1000 Lose à hfl. 3. Zahlst.: In Deutschland keine, in Amsterdam: Associatie Cassa. Kurs in Berlin Ende 1891—1916: M. 14.25, 19, 15, 12, 11, 10, 9, 8, 10.50, 9, —, 8, —, —, —, —, —, —, —, 6, —, —, —, —*, —, — per Stück.

Königreich Norwegen.

Stand der Staatsschuld am 30. Juni 1915.

A. Äussere Anleihen:		
3 % Anleihe von 1886	Kr.	27 071 979
3 % „ „ 1888	„	55 445 931
3½ % „ „ 1894	„	31 040 277
3 % „ „ 1896	„	20 361 142
3½ % „ „ 1898	„	4 946 400
3½ % „ „ 1900	„	27 982 080
3½ % „ „ 1902	„	33 729 840
3 % „ „ 1903	„	11 865 600
3½ % „ „ 1904	„	38 912 400
3½ % „ „ 1905	„	39 357 360
4 % „ „ 1911	„	39 952 000
3 % Oblig. zum Ankauf von Aktien der Norwegischen Haupteisenbahn von 1899	„	1 342 881
	Sa. Kr.	332 007 890
B. Innere Anleihen	„	89 315 862
	Sa. Kr.	421 323 752

Budget für 1914/1915 (Bewilligung)

Ordinäres Budget:	Einnahmen	Kr. 155 600 000.—	Ausgaben	Kr.	155 600 000.—
Extraordinäres „	„	„ 28 809 890.—	„	„	28 809 890.—

Budget für 1915/1916 (Anschlag)

Ordinäres Budget:	Einnahmen	Kr. 159 000 000.—	Ausgaben	Kr.	159 000 000.—
Extraordinäres „	„	„ 18 314 000.—	„	„	18 314 000.—